



Baden-Württemberg.de

📅 22.02.2012

FASTNACHT

Abschied von der Fastnacht mit Geldbeutelwäsche



dpa

Freiburg/Wolfach - Die Narren in Baden-Württemberg haben am Aschermittwoch unter großem Wehklagen von der Fastnacht Abschied genommen. In den Hochburgen wurden Narrenbäume versteigert oder die Fastnacht in Gestalt einer Stroh-Hexe verbrannt. In vielen Orten im Schwarzwald, am Oberrhein oder Bodensee gaben die Narren die Rathauschlüssel zurück und damit ihre Macht wieder ab.

In Wolfach (Ortenaukreis) kamen rund 1.000 Zuschauer zur traditionellen Geldbeutelwäsche zusammen. Sie begleiteten die Narren auf dem Weg entlang der Hauptstraße und am Finanzamt vorbei bis an den Stadtbrunnen. Dort wurden die Geldbeutel gewaschen und zum Trocknen an Wäscheleinen gehängt. Anschließend aßen die Narren aus einem Topf Stockfisch. Die Geldbeutelwäsche in Wolfach geht bis ins Jahr 1865 zurück.

In Freiburg wuschen etwa 50 Narren der «Zunft der Fuhrleute» ihre Geldbeutel und beklagten dabei ebenfalls in Reimen das Fastnachtsende.

Mit dem Ende der närrischen Zeit beginnt die 40-tägige christliche Fastenzeit. Sie ist die Vorbereitung auf Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi.

Quelle:

dpa/lsw

Link dieser Seite:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/alle-meldungen/meldung/pid/abschied-von-der-fastnacht-mit-geldbeutelwaesche>